



BANNED BOOKS WEEK



Vom **04.10.26-11.10.26** findet die diesjährige „**Banned Books Week**“ statt. Hierfür könnt ihr gerne das Titelblatt für die Schülerinnen und Schüler ausdrucken und gut sichtbar in eure Schulbibliothek hängen.

Es gibt eine Seite mit Ideen für einen Büchertisch, auf dem Banned Books präsentiert werden können.

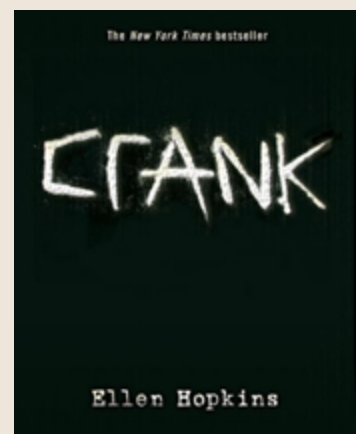
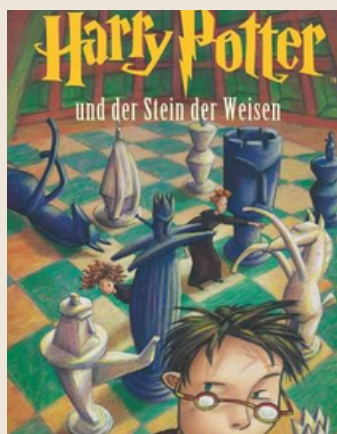
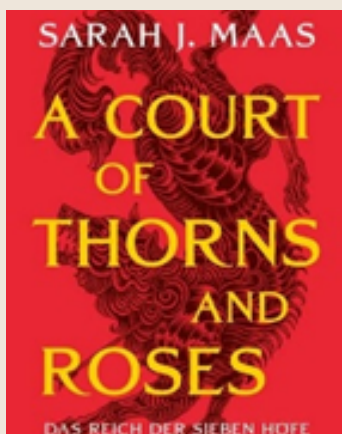
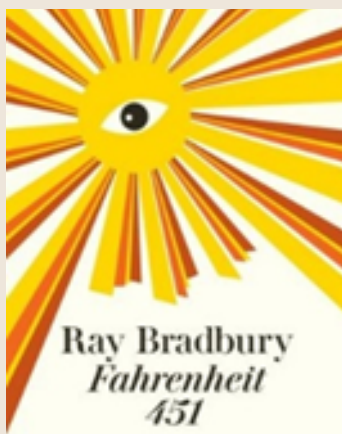
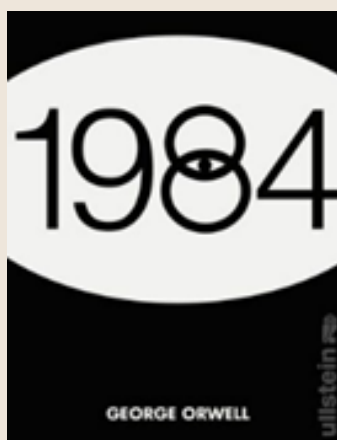
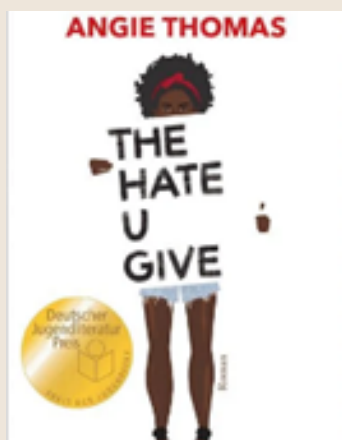
Außerdem gibt es Buchcover, welche man ausdrucken kann. Diese können zerschnitten werden, damit daraus ein Puzzle entsteht, welches die Schülerinnen und Schüler dann eigenständig legen können.

Wer möchte könnte eine Abstimmung durchführen. Beispielsweise „Darf man Bücher verbieten?“ oder „Findest du es in Ordnung, dass Bücher verboten werden?“. Die Schülerinnen und Schüler könnten Klebepunkte auf einer Linie aufkleben von „Auf keinen Fall!“ bis „Manchmal schon.“. So entsteht ein Meinungsbarometer.

Als letzte Aktion gibt es Buchcover in A5-Format, welche ausgedruckt werden können. Auf die Rückseite des jeweiligen Buchcovers kann der passende Text zum Buch aufgeklebt werden (siehe die Seiten nach den Buchcovern). Hier wird erklärt, wieso dieses Buch in einigen Bibliotheken der USA verboten ist.

Anschließend könnte man die Cover an einer Wäscheleine befestigen und in der Bibliothek aufhängen.

Ideen für einen Büchertisch



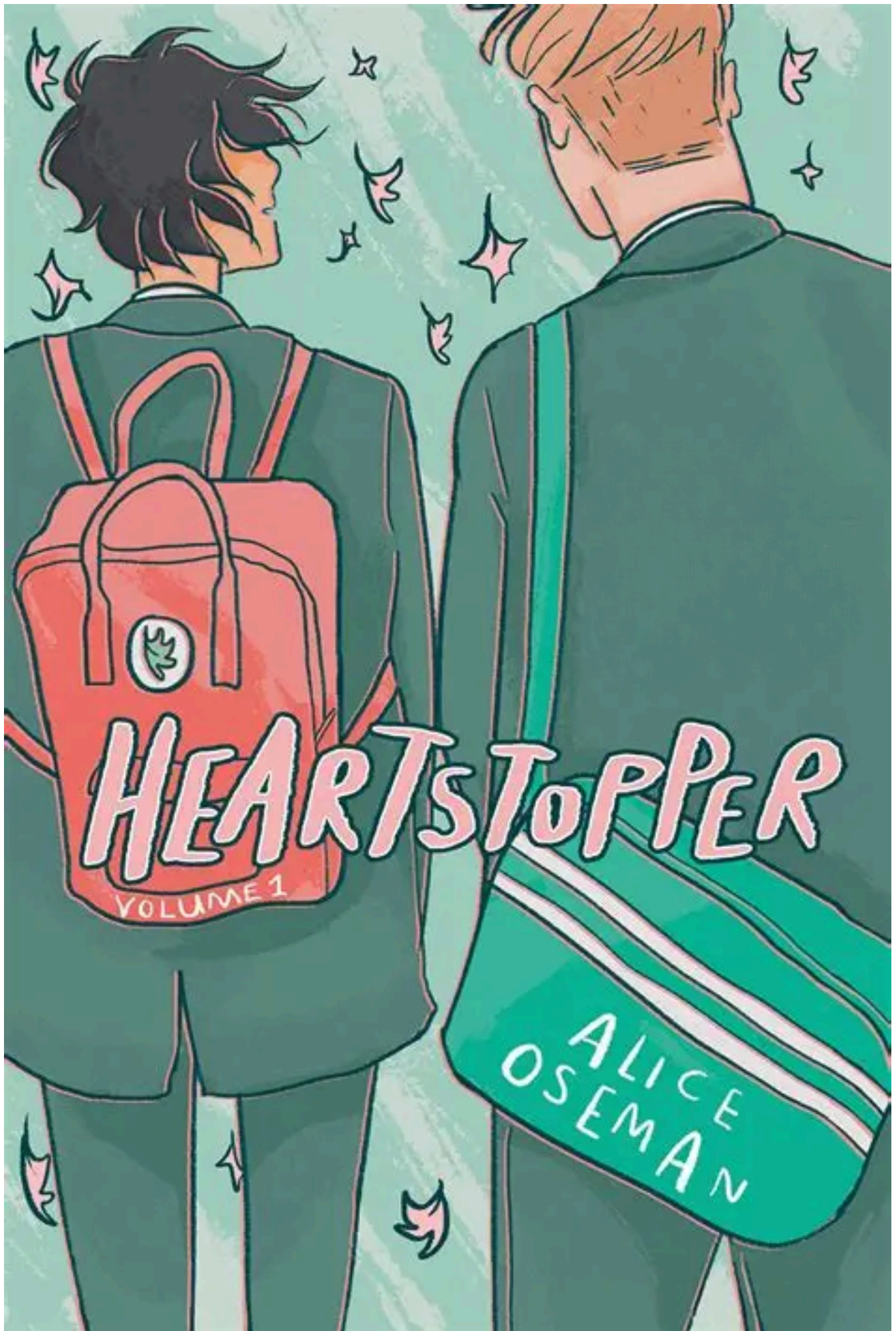
Bitte zerschneiden, damit ein Puzzle entsteht.

DIE TRIBUTE VON PANEM



COMPLETE COLLECTION

Bitte zerschneiden, damit ein Puzzle entsteht.



Bitte zerschneiden, damit ein Puzzle entsteht.



Bitte zerschneiden, damit ein Puzzle entsteht.

J A Y A S H E R



TOTE
MÄDCHEN



LÜGEN
NICHT



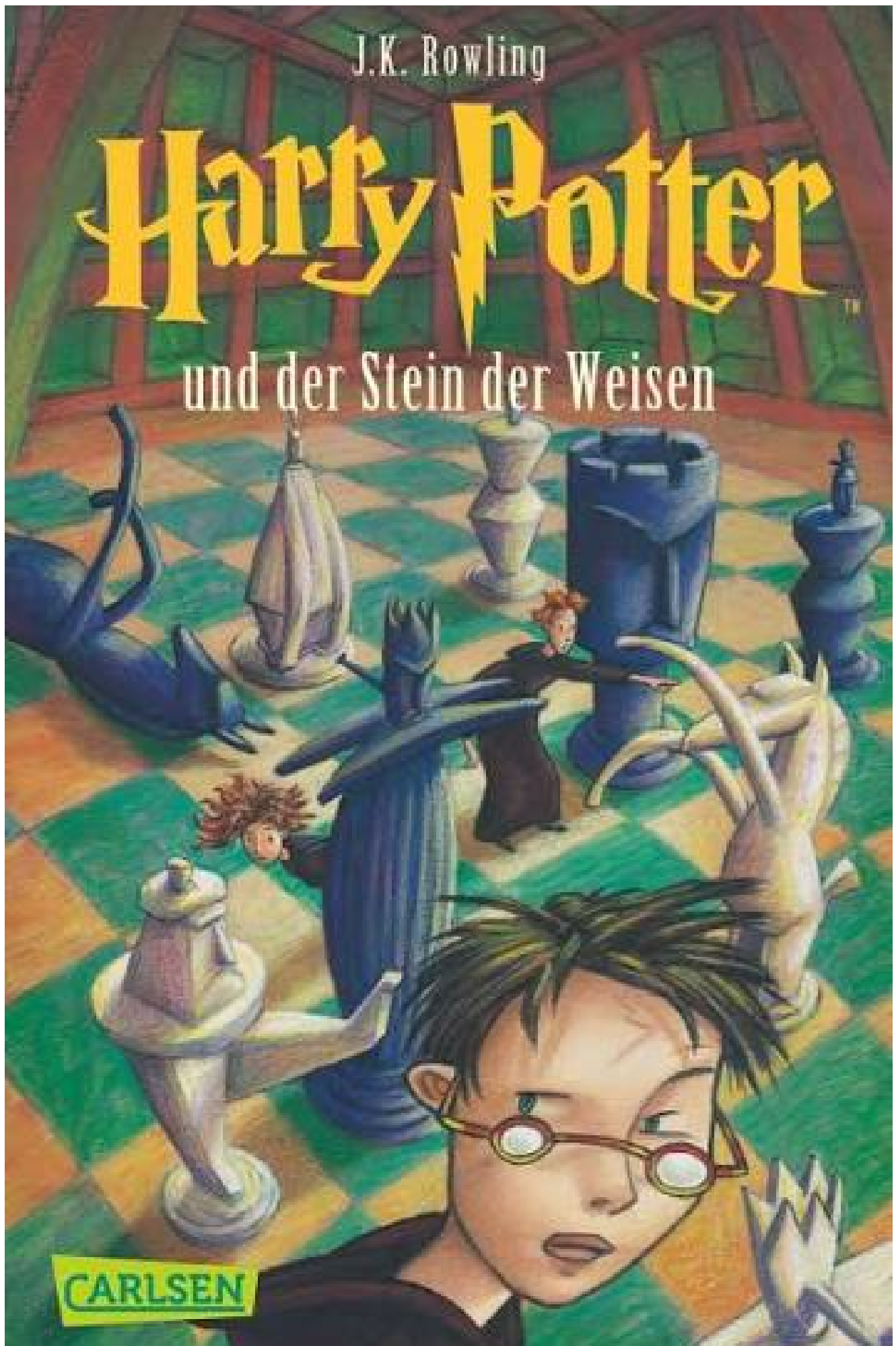
cbt

Bitte zerschneiden, damit ein Puzzle entsteht.

Anne Frank Tagebuch



Bitte zerschneiden, damit ein Puzzle entsteht.



DIE TRIBUTE VON PANEM



COMPLETE COLLECTION



Anne Frank
Tagebuch



J A Y A S H E R

TOTE

MÄDCHEN

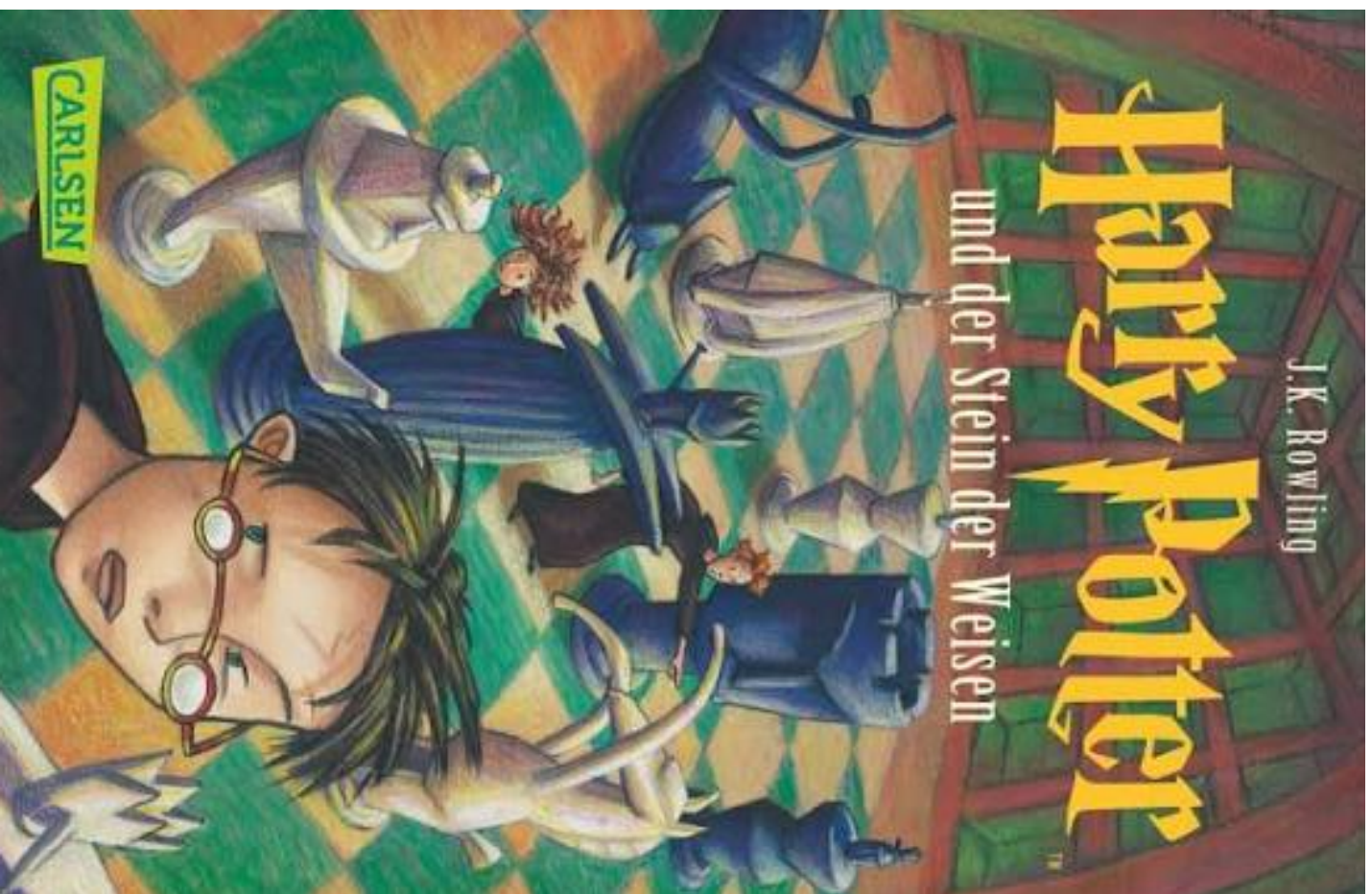
III

LÜGEN

NICHT

III

cbt



Die Tribute von Panem von Suzanne Collins wurden bzw. werden häufig angefochten oder aus (Schul)Bibliotheken verbannt, da Kritiker die Darstellungen von z.B. Gewalt und Tod für jüngere Leser und Leserinnen zu heftig finden. Außerdem geht es in den Büchern unter anderem um Unterdrückung und Widerstand gegen die Regierung, was in manchen Staaten der USA kritisch gesehen wird.

Die Graphic-Novel-Reihe **Heartstopper** von Alice Oseman wird – vor allem in bestimmten Bundesstaaten der USA – aufgrund ihrer queeren Inhalte (LGBTQ+) und der Darstellung einer Liebesgeschichte zwischen zwei Teenagern aus (Schul)Bibliotheken verbannt oder zeitweise aus den Regalen entfernt. Hinter diesen Verboten stecken meistens konservative Bürgerbewegungen, Elterninitiativen oder politische Vorgaben.

Das Tagebuch der Anne Frank ist eines der wichtigsten historischen Dokumente des Holocausts. In einigen (Schul)Bibliotheken (vorwiegend in den USA) wird das Buch verbannt oder zensiert. Der mit Abstand häufigste Grund für Zensurversuche sind die Passagen, in denen Anne Frank offen über ihren eigenen Körper, die Pubertät und ihre aufkeimende Sexualität schreibt. In seltenen Fällen wird es außerdem als zu düster für Schülerinnen und Schüler eingestuft.

Das Jugendbuch **Tote Mädchen lügen nicht** von Jay Asher gehört laut der American Library Association (ALA) zu den am häufigsten verbotenen und angefochtenen Büchern in den USA. Die Hauptgründe, warum Schulbibliotheken und öffentliche Büchereien das Buch verbieten oder den Zugang einschränken, sind die Thematisierung von Mobbing, Suizid und expliziten Inhalten wie Drogen- und Alkoholkonsum oder Missbrauch.

Die weltberühmte **Harry Potter-Reihe** von J.K. Rowling gehört historisch gesehen zu den am häufigsten angefochtenen und verbotenen Büchern der Literaturgeschichte. Der mit Abstand häufigste Grund für Zensurversuche kommt von christlich-fundamentalistischen und konservativen Gruppen. Kritiker argumentieren, dass die positive Darstellung von Hexen, Zauberern und Magie der christlichen Lehre widerspricht. Einige religiöse Gruppen glauben paradoxerweise, dass die im Buch beschriebenen Zaubersprüche und Flüche real existieren.

Der Jugendroman **The Hate U Give** von Angie Thomas gehört laut der American Library Association (ALA) zu den am häufigsten verbotenen Büchern der jüngeren Geschichte in den USA. Hinter den Verboten in Schulbibliotheken und Lehrplänen stecken meistens Kampagnen konservativer Elterngruppen und Schulbehörden. Kritiker und Polizeiverbände werfen dem Buch vor, eine „Anti-Polizei-Botschaft“ zu verbreiten und Misstrauen gegenüber Gesetzeshütern zu schüren. Konservative Gruppen stören sich massiv an der vulgären Sprache und der wiederholten Verwendung von Kraftausdrücken. Einige Schulbezirke argumentieren, das Thema Rassismus werde darin nicht altersgerecht vermittelt.